

**Vom Fliehen – Vom Entdecken – Vom Reisen
Neue Reihe von Lesungen begleitet die Sonderausstellung „Koffer im Kopf“
im Museum Penzberg – Sammlung Campendonk**

am 20. und 26.12.2018 jew. um 14:00 Uhr

Kurz vor Weihnachten startet das Museum Penzberg eine neue Reihe: Stimmungsvolle Lesungen werden die aktuelle Sonderausstellung „Koffer im Kopf“ thematisch begleiten. Unter dem Motto „Vom Fliehen – Vom Entdecken – Vom Reisen“ liest die Kunstvermittlerin Leonore Maria Pflanzner aus antiken Reiseberichten wie der Odyssee von Homer, aber auch aus Klassikern wie Jules Verne oder zeitgenössischen Autoren. Die Lesungen finden am 20.12. und 26.12. jew. um 14:00 Uhr statt im Museum Penzberg und sind im Eintrittspreis inbegriffen. Für 2019 ist eine Fortsetzung der Reihe geplant.

Vor jedem Aufbruch packt man immer seine Sachen schon mal im Kopf ein. Diesen Koffer im Kopf gab es aber schon bei den antiken Griechen und im Alten Testament als die Juden aus Ägypten ins gelobte Land zogen. Es wird eine literarische Reise voller Düfte, Klänge, Menschen, Landschaften, Bildern, Abenteuern, Jahreszeiten und Farben sein... Die Zuhörer lauschen dabei gespannt, wie diese Vorfahren oder aber auch moderne Reisende und zeitgenössische Ausreißer ihre Reisewelt vorgestellt oder erlebt haben. „Es geht uns dabei nicht nur eine einfache Begleitung der Jubiläumsausstellung der Kunstzeche, sondern um eine wunderbare Ergänzung unseres Ausstellungskonzepts. Die Künste können und sollen sich öfters begegnen, denn nur da entfalten sie wirklich ihre volle Kraft auf uns Menschen.“, so die Stv. Leiterin der Museen Penzberg, Diana Oesterle.

Leonore Maria Pflanzner ist bereits seit der Eröffnung des Museums 2016 dabei. „Sie hat durch ihre profunden Kenntnisse der Kunstliteratur und –geschichte einen festen Platz in unserem Team. Als eine beliebte Kunstvermittlerin begleitet sie regelmäßig unsere Ausstellungen und wird von unseren Besuchern hochgeschätzt. Als freie Künstlerin und Kunstvermittlerin, beschäftigt sich nicht nur in ihrem künstlerischen Werk mit dem Thema Neuland, Reisen und Aufbrechen. Auch innerhalb ihrer museumspädagogischen Arbeit erforscht und vermittelt sie die besondere Bedeutung des Reisens und des Suchens im Leben jedes Künstlers. Ihre Lesungen werden gewiss die Zuhörer in ihren Bahn ziehen“, versichert Diana Oesterle.

Zum 20jährigen Bestehen zeigt der Kunstverein KUNSTZECH E Penzberg e.V. seit 25. November eine Thementausstellung in den vertrauten Räumen des ehemaligen Stadtmuseums Penzberg. „Sie werden mitten in Penzberg Freiheit, Melancholie und Euphorie des Reisens kennen lernen“, versprach Leiterin Freia Oliv bei der Vernissage am 24. November. Ein Versprechen was sie von Anfang an gehalten hat.

Unter dem Motto „Koffer im Kopf“ wurden Künstler eingeladen, denen bereits früher eine Ausstellung der KUNSTZECH E gewidmet war. Eine gegenständliche oder abstrakte Bearbeitung wurde freigestellt. Zudem werden Arbeiten von Mitgliedern des Vereins ausgestellt, weitere junge Künstler aus der Region kommen hinzu. Wie bei allen Thementausstellungen der Kunstzeche sind auch diesmal wieder Schulklassen beteiligt. Ob sie mit dem Thema lustig, sinnlich, ernst, betroffen oder traurig umgehen würden, wurde offengelassen. Aufgrund der großen Resonanz aller Aktiven rund um die Kunstzeche wird eine Doppelschau präsentiert: Teil I seit 25. November 2018, **Teil II ab 17. Januar 2019**, im Rahmen der Veranstaltung „Kunst & Wein“.

Museum Penzberg – Sammlung Campendonk Am Museum 1, 82377 Penzberg
Tel. 08856 – 813 480, Mail museum@penzberg.de

Neben der Sonderausstellung wird im Museum Penzberg weiterhin das Werk von **Heinrich Campendonk** (1889-1957) präsent sein: Das Museum verfügt weltweit über die größte Sammlung des Jüngsten im Umfeld des Blauen Reiters. Mit 21 Jahren kam Campendonk 1911 auf Einladung von Franz Marc und Wassily Kandinsky aus dem Rheinland nach Oberbayern. Auf der Suche nach eigenen Motiven beeindruckte ihn die Bergwerksstadt Penzberg mit ihren besonderen Koloniehäusern und Bergwerksanlagen. Werke aus allen Schaffensphasen und in vielen Arbeitstechniken stehen dem Museum zur Verfügung. Aktuell sind Ölgemälde und Hinterglasbilder ausgestellt.

Daneben spielt die **Stadtgeschichte** natürlich weiterhin eine Rolle im denkmalgeschützten Altbau des Museums und seinem innovativen Zwillingsbau aus dem Jahr 2016 – nicht zuletzt mit der original möblierten Bergarbeiterwohnung von 1920 sowie dem Gedenk- und Informationsraum zur „Penzberger Mordnacht“ vom 28.4.1945.

Im Dachgeschoß des Neubaus wird die **Installation** von Marina Herrmann „From Dawn til Dusk - Colored City:“ (2017) präsentiert, welche die drei großen Campendonk-Themen Farbe, Licht, Transparenz zeitgenössisch variiert. Die Kunstzeche möchte anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens dem Museum diese Installation schenken und wirbt um Unterstützung und Spenden.

Info und Öffnungszeiten:

Museum Penzberg — Sammlung Campendonk

Am Museum 1 (Ehemalige Karlstraße 61)
82377 Penzberg
Tel.: +49 (0)8856 / 813 480
Mail: museum@penzberg.de
Internet: www.museum-penzberg.de

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr
Öffentliche Führungen: Donnerstag 15 Uhr, Sonntag 11 Uhr
Alle weiteren Vermittlungsangebote sowie Informationen zu Sonderveranstaltungen und Führungen auf der Homepage www.museum-penzberg.de.

Kontakt Kunstzeche:

Tel. 08856 / 93 56 10
Mail: thomas@grubert.info
Internet: www.kunstzeche.de

Die Stadt Penzberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch die Erste Bürgermeisterin Elke Zehetner.

Anreise

Mit der Bahn ab München Hbf.: Regionalbahn Richtung Kochel, Gleis 27-36
Ab: 9:45 Uhr - Penzberg an: 10:51 Uhr. 5 Minuten Fußweg zum Museum
Mit dem Auto (von München ca. 45 min): AB 95 bis Ausfahrt Penzberg/Iffeldorf,
der Hauptstraße ins Ortszentrum folgend, fahren Sie direkt auf das Museum zu.
Museumparkplatz 50 m vor dem Museum.

Pressekontakt Museum Penzberg – Sammlung Campendonk:

Maria Hübschmann
Tel. 08856 / 813126
Mail: maria.huebschmann@penzberg.de
www.museum-penzberg.de

Pressekontakt Kunstzeche:

Thomas Grubert
Tel. 08856 / 93 56 10
thomas@grubert.info
www.kunstzeche.de